

Von: "Bzdok, Ralf" <bzdok@beckum.de>
Datum: 18. Januar 2018 um 08:56:04 MEZ
An: ...
Kopie:

Betreff: AW: Informations-/Unterstützungsbedarf

Sehr geehrter Herr Stöppel,
sehr geehrte Frau Grüttner-Lüttke,
sehr geehrte Herren,

anbei übersende ich Ihnen den Planentwurf der Variante 3 zur Umgestaltung des Marktplatzes nebst Perspektive des Büros Brandenfels als PDF. Ein gerollter Satz großformatiger Ausdrucke liegt je Fraktion bei mir zur Abholung bereit. Sofern ich die Pläne gefaltet zuschicken soll, bitte ich um Nachricht.

Die Anfrage zum Zustand der Kanalisation auf dem Marktplatz beantwortet der Städtische Abwasserbetrieb wie folgt:

Bei der auf dem Marktplatz befindlichen Kanalisation handelt es sich um einen Mischwasserkanal aus dem Jahre 1911 mit einer Dimensionierung von DN 400. Er hat eine hydraulische Auslastung von 125 %. Eine normale hydraulische Auslastung beträgt 90-100 %. Im Rahmen der im Januar 2016 erfolgten Befilmung des Kanals sind neben Undichtigkeiten noch Korrosionen, Deformierungen und Ablagerungen festgestellt worden. Im derzeit gültigen Zentralabwasserplan und im Abwasserbeseitigungskonzept ist eine Erneuerung des Kanals aus hydraulischen und bautechnischen Gründen vorgesehen. Da der Kanal in diesem Rahmen eine höhere Dimensionierung erhalten wird (voraussichtlich DN 500), wird die Kanalerneuerung in offener Bauweise erfolgen müssen. Im aktuellen Wirtschaftsplan des Städtischen Abwasserbetriebes ist die Maßnahme für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 vorgesehen, zeitlich abgestimmt mit den im Haushaltsplan 2018 für die Neugestaltung des Marktplatzes ab 2020 vorgesehenen Haushaltsmittel.

Unabhängig von der Neugestaltung des Marktplatzes wäre eine Erneuerung des Mischwasserkanals aus bautechnischen und hydraulischen Gründen mittelfristig erforderlich.

Die Grundstücksentwässerungsleitungen sind ebenfalls im Januar 2016 befilmt worden. Dabei wurden Undichtigkeiten, Wurzeleinwuchs und Risse festgestellt. Sie sind deshalb aus bautechnischen Gründen sanierungsbedürftig. Das kann nach derzeitigem Stand aber in geschlossener Bauweise (Inliner-Verfahren) erfolgen, so dass eine zeitliche Koordination mit der Neugestaltung des Marktplatzes nicht notwendig wäre. Die Sanierung der Grundstücksentwässerungsleitungen soll aber zeitgleich mit der Erneuerung des Mischwasserkanals erfolgen. Die gemeinsame Durchführung ist technisch nicht zwingend, dadurch können aber Synergieeffekte erzielt werden. Letztlich ist auch bei den Grundstücksentwässerungsleitungen eine mittelfristige Sanierung erforderlich.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag
Ralf Bzdok
- Stadtplaner -

STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER
Fachdienst Stadtplanung
und Wirtschaftsförderung

Telefon: 02521 29-321
Fax: 02521 2955-321
E-Mail: bzdok@beckum.de